

## Informationen zur Pflegeelternschule/Grundqualifikation

### Teilstationäre Familienpflege (§32, 2 SGB VIII)

Die Lehrgänge richten sich an Pflegepersonen, die Hilfe zur Erziehung in teilstationärer Familienpflege (§ 32 Satz 2 SGB VIII) leisten oder künftig leisten wollen, und an Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit besonderem individuellem Bedarf betreuen (AV-KTPF, Nr. 10, 6)

Die Kurse knüpfen an und bereiten vor auf die Betreuung von Tagespflegekindern im eigenen familiären Alltag. Die zu bearbeitenden Themenfelder kreisen

- um das Kind, seine Bedürfnisse sowie die Ressourcen, aber auch Grenzen der jeweiligen Pflegepersonen und ihrer Familie,
- um Rolle und Auftrag der Pflegeperson gegenüber dem Kind und seiner Herkunftsfamilie wie auch gegenüber dem Jugendamt.

Es wird theoretisches Wissen erarbeitet, das im gemeinsamen Erfahrungsaustausch auf seine Übertragbarkeit in den pädagogischen Alltag überprüft wird. Der Wechsel von Theorie und Praxis und die Reflexion eigener Erfahrungen dienen der Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz: für die Tagespflegekinder und für die Kindertagespflegepersonen und ihre Familien. Die Anmeldungen zu den Lehrgängen erfolgen durch das bezirkliche Jugendamt, das vorab die grundsätzliche Eignung bestätigt hat.

#### **Umfang und Dauer:**

Die Lehrgänge umfassen 50 Doppelstunden, verteilt auf 19 wöchentliche Termine, und zwei Wochenenden.

Termine: im Zeitraum zwischen 01.09. bis 31.01. des Folgejahres (Beginn und Ende der Kurse jeweils außerhalb der Schulferien) von 18:00 – 21:15 Uhr.

#### **Gruppengröße:**

An den Lehrgängen nehmen jeweils ca. 20 Pflegepersonen bzw. Bewerber/-innen teil, jeder Kurs wird geleitet von zwei Dozent/-innen.

### **Zertifizierung:**

Die Teilnahme an der Pflegeelternschule/Grundqualifikation wird mit einem Zertifikat bestätigt.

Voraussetzungen: kontinuierliche Teilnahme (mind. 80% der Lehrgangszeit) und Teilnahme am Abschlusscolloquium. Das Colloquium findet in Gruppen von jeweils 3–5 Teilnehmer/-innen und einer Kommission aus Experten des Pflegekinderbereichs statt. Es wird im Verlauf des Lehrgangs gemeinsam vorbereitet.

### **Lehrgangsort:**

Die Kurse der Pflegeelternschule finden statt in der Ackerstraße 83; 13355 Berlin.

Verkehrsverbindungen: U-Bhf. Grenzallee (U 7), S-Bhf. Humboldthain (S 1)

### **Weitere Informationen:**

Nadine Sobolewski, Pflegeelternschule Berlin

Jahnstraße 26, 12347 Berlin. Tel.: 6808593-36

e-mail: mail@pflegeelternschule.berlin

Folgende **Themenfelder** werden erarbeitet:

- **Kennenlernen;** Kommunikationsregeln, Feedbackregeln
- **Rechtliche Grundlagen und die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt;** allgemeine und spezielle Rechtsgrundlagen für Kindertagespflege als Hilfe zur Erziehung und für die Betreuung von Kindern mit besonderem individuellem Bedarf
- **Bindung, Regulation, Störungen;** Grundlagen der Bindungstheorie, Bindungsverhalten, Bindungstypen, Bindungsstörungen  
Regulation/ Regulationsstörungen,  
Feinfühligkeit, Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren  
Konsequenzen für Setting, Beziehungsangebote und erzieherische Haltung in der Kindertagespflege, Aufgaben der Tagesmutter

- **Entwicklungspsychologie**  
 Merkmale und Gesetzmäßigkeiten menschlicher Entwicklung, vorgeburtliche Entwicklung  
 "normale" – nicht "normale" Entwicklung  
 Entwicklungstabellen (Gegenüberstellung: Beller, Meilensteine, Grenzsteine, Kiphard)  
 Störungen in der frühkindlichen Entwicklung  
 Kriterien zur Einschätzung von entwicklungsfördernden und entwicklungshemmenden Faktoren  
 Risikokinder, Entwicklungsverzögerungen, Frühchen  
 Schreiben von Entwicklungsberichten  
 Babys "lesen": Signale des Säuglings sehen und verstehen  
 Feinzeichen des Befindens
- **Kinder mit Beeinträchtigungen**  
 Seelische Behinderungen und Verhaltensstörungen, Ursachen und Entstehungsbedingungen  
 Def. für Behinderung oder von Behinderung bedroht  
 Ursachen und Entstehungsbedingungen von Behinderungen  
 Spezifische Krankheitsbilder 0 – 3jähriger Kinder  
 FAS, Down Syndrom, Verhaltensauffälligkeiten, ADHS, Sprachstörungen, Wahrnehmungsstörungen  
 Aktuelle Fälle und Bedarfe der TN
- **Pädagogische Konzepte**  
 Darstellung ausgewählter pädagogischer Konzepte, Konzept der qualifizierten Beobachtung,  
 Beobachtungsinstrumente, Stellenwert von Beobachtung im Alltag  
 Therapieformen ( Tiertherapie usw.)  
 Konzept der Inklusion/ Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen und/ oder problematischem familiärem Hintergrund in der Gruppe
- **Klärung der Rolle und Aufgabe der Kindertagespflegeperson**  
 Hilfeplanung und Hilfeplangespräche  
 Rollenverständnis: Meine Rolle - Rollenklärung/ Rechte und Pflichten (§ 32 SGB VIII)
- **Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen/ Gesprächsführung**  
 Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit mit Eltern,  
 Erziehungspartnerschaft  
 "schwierige Elterngespräche"/ Entwicklungsgespräche  
 besondere Eltern, besondere Familien  
 Unterstützung von Eltern, Konfliktgespräche  
 Regeln und Haltung im Hinblick auf die Arbeit mit Kindern  
 Reflexion und Präzisierung sowie Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit Eltern
- **Auswertung/ Abschied/ Colloquiumsvorbereitung**  
 Bilanz und kritische Reflexion des Lehrgangs